

Protokoll
der öffentlichen Sitzung des Beirates Strom
vom Montag, den 26.03.2018 von 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr
im Ortsamt Strom

<u>Anwesend:</u> Herr Frerichs	Ortsamtsleiter
Frau Naruhn	Protokollführerin
Frau Imhoff	Beiratsmitglied - Beiratssprecherin
Herr Köhler	Beiratsmitglied
Herr Mester	Beiratsmitglied
Frau Renken	Beiratsmitglied
Frau Rose	Beiratsmitglied
Frau Ruge-Hemmelskamp	Beiratsmitglied - stellvertr. Beiratssprecherin
Frau Stumper	Beiratsmitglied

Tagesordnung:

- 1. Antrag der SPD-Fraktion: Darstellung von Sachständen bzgl.**
 - A281 Bauabschnitt 4 / Untertunnelung der Weser in Seehausen
 - Bau der B212n

Leider steht für diesen Tagesordnungspunkt wg. der Osterferien kein Referent aus dem Verkehrsressort zur Verfügung.
- 2. Antrag der CDU-Fraktion:
Separate Wegeverbindung an der Brokhuchtinger Landstraße**
- 3. Antrag der SPD-Fraktion: Darstellung von Sachständen bzgl.**
 - Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Schule Strom auf 30 km/h
 - Anfrage zu Bäumen am Stromer Ochtumdeich
 - Sachstand der Kreuzungsregelung Brokhuchtinger Landstr. / Stromer Landstr.
- 4. Sachstände und Informationen bzgl.**
 - Globalmittel 2018
 - Breitbandausbau in Strom
 - Entwicklungskonzept Strom
 - Sanierung der Schule Strom
 - Aktion „Bremen räumt auf“ am 14. April
 - Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Bremen-Strom am 14. April
 - neuer Kontaktpolizist für den Bereich Strom / Seehausen
- 5. Wünsche und Anregungen der Einwohner**
- 6. Verschiedenes**
- 7. Genehmigung des Protokolls der Beiratssitzung vom 22.01.2018**

OAL Frerichs eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Bedenken.

TOP 1: Antrag der SPD-Fraktion: Darstellung von Sachständen

OAL berichtet aus dem Schreiben des Verkehrsressorts zu, da wg. der Osterferien kein Referent aus dem Verkehrsressort zur Verfügung steht:

A281 Bauabschnitt 4 / Untertunnelung der Weser in Seehausen

Da ArcelorMittal (AMB) seine Klage im Sommer 2017 zurückgezogen hat, hat der Planfeststellungsbeschluss gegenüber AMB Bestandskraft erlangt. Auch mit Holcim wurde Einigkeit erzielt, sodass auch hier vollziehbares Baurecht erlangt wird, wenn im Sommer 2018 die Verhandlungen abgeschlossen sind. Parallel läuft die Phase der Ausführungsplanung für den BA 4, sodass Ende 2018 mit dem Bau begonnen werden könnte. Unter dieser Voraussetzung ist eine Verkehrsfreigabe für Anfang 2024 vorgesehen.

Bau der B212n

Die Linienbestimmung für die B212n ist abgeschlossen. Entgegen der Linienbestimmung hat das Land Niedersachsen die B 212n ohne OU Delmenhorst (B 213n) und ohne Herstellung der Verknüpfung der B 212n an die L 875 für den neuen Bundesverkehrswegeplan angemeldet. Im Bundesverkehrswegeplan 2030 ist der Bremer Abschnitt der B 212n in die Kategorie „Weiterer Bedarf mit Planungsrecht“ eingestuft. Parallel zur Bundesverkehrswegeplanung hat Niedersachsen einen Dialogprozess initiiert, in dem vor der Erstellung von RE-Entwurfsunterlagen nochmals eine ausführliche Variantendiskussion unter Beteiligung der Öffentlichkeit stattfindet. Dafür hat Niedersachsen bereits mehrere Dialogforen durchgeführt, in denen die jeweils aktuellen Arbeitsstände präsentiert und mit der Öffentlichkeit diskutiert werden. Die Variantenuntersuchung soll bis Herbst 2018 abgeschlossen sein. Der nächste Termin ist am 16.04.2018 in der „Milchbar“ in Lemwerder. Die Ergebnisse werden im Internet unter <https://www.strassenbau.niedersachsen.de/projekte/bundesstrassen/b-212-von-harmenhausen-bis-zur-landesgrenze-niedersachsen-bremen-140007.html> veröffentlicht. Bremen begleitet diesen Dialogprozess.

**TOP 2: Antrag der CDU-Fraktion:
Separate Wegeverbindung an der Brokhuchtinger Landstraße**

OAL erläutert kurz den langwierigen Prozess, der bis dato zu keinem Erfolg geführt hat. Frau Rose erläutert den Antrag, der eine Wegeverbindung neben der Straße beschreibt, die als Wanderweg für Fußgänger und Radfahrer gleichermaßen nutzbar sein soll und durch eine günstige Bauweise Kosten sparen soll. Der Beirat beschließt einstimmig, dass der Antrag mit den Beiräten aus Seehausen, Huchting und Woltmershausen abgestimmt und dann als gemeinsamer Beschluss an das ASV geschickt werden soll.

TOP 3: Antrag der SPD-Fraktion: Darstellung von Sachständen bzgl.

Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Schule Strom auf 30 km/h:

Lt. Schreiben vom ASV wurde eine Begutachtung durchgeführt, die in ganz Bremen die Möglichkeit für geschwindigkeitsreduzierte Strecken untersucht hat. Die Ergebnisse werden nach Befassung in der Deputation den betroffenen Beiräten im Rahmen des regulären Beteiligungsverfahrens bekannt gegeben. Es ist nicht bekannt, in welcher Sitzung der Deputation diese Angelegenheit beraten werden soll.

Anfrage zu Bäumen am Stromer Ochtumdeich:

Lt. Schreiben vom Deichverband kümmert er sich um Bäume, die unmittelbar am Ufer der Ochtum stehen, da sie quasi Bestandteil des Gewässers sind. Für Bäume, die im Deichbereich jedoch auf den Privatgrundstücken stehen, sind rein rechtlich die Grundstückseigentümer zuständig. Bäume gehören nach den einschlägigen technischen Regeln nicht auf oder an den Deich – von daher hat der Verband grundsätzlich ein Interesse daran, dass vorhandene Bäume dort wegkommen – und vor allem, dass dort keine neuen Bäume nachgepflanzt werden! Die Eigentümer können beim Verband um Unterstützung bitten, wenn sie Probleme oder Fragen zu ihren Bäumen haben. Reine Pflegemaßnahmen werden vom Verband jedoch nicht ausgeführt. Die Verkehrssicherungspflicht bleibt in jedem Fall beim Eigentümer.

Sachstand der Kreuzungsregelung Brokhuchtinger-/Stromer Landstr.

Hier werden die angekündigten Markierungen durchgeführt, wenn dem ASV ab Mitte April 2018 wieder eine entsprechende Firma zur Verfügung steht.

TOP 4: Sachstände und Informationen bzgl.

Globalmittel 2018

Es stehen für 2018 Globalmittel in Höhe von 5965,28 € zur Verfügung, es wird um Einreichung von Anträgen gebeten.

Breitbandausbau in Strom

OAL fasst kurz den bisherigen Kenntnisstand zum Breitbandausbau zusammen.



Der südöstliche Teil der Stromer Landstraße (in der nebenstehenden Skizze das Gebiet Nr. 3) und der nordwestliche Teil der Stromer Landstraße (in der nebenstehenden Skizze das Gebiet Nr. 3a) sollen über ein Förderprogramm versorgt werden. Der mittlere Teil der Stromer Landstraße wird von der TELEKOM in Eigenregie ausgebaut.

Geförderte Gebiete (3 und 3a)

Aktuell erfolgte eine Angebotsprüfung und bei den eingegangenen Präsentationen ergaben sich Nachforderungen an die Bieter. Mit einer abschließenden Frist bis zum 6. April 2018 wurden die Bieter daraufhin aufgefordert, ein finales Angebot mit den ergänzenden Unterlagen einzureichen. Nach Prüfung und Wertung der finalen Angebote können der Zuschlag in dem Verhandlungsverfahren erteilt werden und die Vertragsvereinbarungen getroffen werden. Mit einem Anschluss an das Breitband kann frühestens ab Mitte 2018 gerechnet werden.

Eigenausbau der TELEKOM im mittleren Bereich der Stromer Landstraße

Der Eigenausbau ist bis Jahresmitte 2018 geplant, eine verbindliche Terminaussage kann derzeit noch nicht gegeben werden. Zu gegebener Zeit werden die betroffenen Anwohner angeschrieben bzw. vor Ort besucht; auch eine Überprüfung der Kunden selbst auf www.telekom.de/schneller bietet in der Regel die Möglichkeit einer Überprüfung.

Entwicklungskonzept Strom

Vom Bauressort wird dazu geschrieben, dass zunächst die Innenbereichssatzung als Auftrag vergeben wurde, wo es auch zeitnah zu einem Auftaktgespräch mit dem OA Strom kommen soll. Für die Modifizierung des Bebau 1885 und Erweiterung des Geltungsbereiches erfolgte noch keine Auftragsvergabe. Es wurde auch bekannt gegeben, dass es einen möglichen Investor für den Bebau 1885 gibt.

Sanierung der Schule Strom

OAL berichtet, dass im Februar die Bestätigung der Schulbehörde eingegangen ist, dass die Schule in Strom weiterhin bestehen bleibt.

Nach einer Besprechung im Januar ergaben sich folgende Erkenntnisse:

Die Baugenehmigung für das Ortsamt wird nachgeholt, da diese beim damaligen Ausbau abgelaufen war. Im Zuge des Brandschutzes wird im Versammlungsraum ein Fenster (Westseite) durch eine Tür nach draußen ersetzt, an dieser Seite wird eine Fluchttreppe angebracht und die Wand vom großen Raum an der Nordseite zum Versammlungsraum wird aus Feuerschutzgründen entsprechend beplankt. Des Weiteren werden alle Fenster neu gestrichen. Die Treppe zum Ortsamt bleibt erhalten. Der große Raum an der Nordseite wird auch zukünftig nicht als Versammlungsraum genutzt werden können, da die Tragfähigkeit des Bodens nicht gesichert ist und es keinen ausreichenden Brandschutz gibt.

Neben der Schule wird das alte Toilettengebäude abgerissen. An gleicher Stelle wird eine neue Toilette in Modulbauweise errichtet (3 Räume: Mädchen, Jungen, Sporttoilette). Die Fahrradständer werden in Höhe des Rampenbeginns untergebracht (z. Zt. noch angedacht ohne Dach).

Im Sportraum bekommt der Fußboden ein Sportlinoleum, die Wände werden mit einem Prallschutz versehen und die Decke wird erneuert.

Im Kellergeschoß werden die Feuchtigkeitsschäden in den Wänden saniert (verkieselt).

Im Erdgeschoß zwischen Schulflur und Treppenaufgang zum Ortsamt wird eine neue Rauchschutztür eingebaut. Alle Fenster werden neu gestrichen. Es ist das Ziel, die Umbauten in 2018 zu beginnen.

Bezüglich der Barrierefreiheit erfolgt ein Gespräch mit dem Landesbehindertenbeauftragten Dr. Steinbrück am 27.03.20178, dessen Ergebnisse abzuwarten bleiben.

Aktion „Bremen räumt auf“ am 14. April

In Strom wird am Samstag, den 14. April „aufgeräumt“. Es wird um rege Beteiligung gebeten. Im Anschluss danach lädt die Freiwillige Feuerwehr Strom zu einem

Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Bremen-Strom am 14. April

Es soll den interessierten Anwohnern die Aufgaben und Arbeit der Feuerwehr näher gebracht werden.

Neuer Kontaktpolizist für den Bereich Strom / Seehausen

Für die Bereiche Strom und Seehausen gibt es einen neuen KOP, der in der Woltmershauser Wache die Kollegen verstärkt.

TOP 5: Wünsche und Anregungen der Einwohner

Es wird nachgefragt, wie es um die Gewässerabbrüche in der Ochtum steht, wo hier die Verantwortung liegt. Es konnte fachkundig geantwortet werden, dass in jedem Fall die anliegenden Grundstückseigentümer verantwortlich sind, so ist es gesetzlich verankert.

Bei Beschwerden über nicht funktionierende Anruf-Taxis der BSAG wird darauf hingewiesen, dass man unbedingt die BSAG anrufen soll, um den Sachverhalt anzugeben, damit hier Nachbesserung eingeleitet werden kann.

TOP 7: Genehmigung des Protokolls der Beiratssitzung vom 22.01.2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

.....
Ortsamtsleiter

.....
Beiratssprecherin

.....
Protokollführerin